



**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Niedersachsen
Fachgruppe Sozialpädagogische Berufe
AG Jugendhilfe und Sozialarbeit**



Bündnis für Kinder und Familien in Niedersachsen e.V.
Max-Eyth-Str. 40
30173 Hannover
E-Mail: info@buendnis-fuer-kinder-nds.de

3.9.2009

**Resolution der Teilnehmer/innen der Fachveranstaltung:
„Bildung in Bewegung – die Bedeutung von Spiel-
und Bewegungsräumen für die frühkindliche Bildung und Entwicklung“**

Wir begrüßen die Absichtserklärung der Mehrheitsfraktionen im Nds. Landtag, die geplante ersatzlose Aufhebung der pädagogischen Raumstandards im Nds. Kita-Gesetz (1. DVO KiTaG) durch das Modellkommunengesetz aufzugeben.

2 qm im (möblierten) Gruppenraum für jedes Kindergartenkind und 3 qm für ein Krippenkind, ein Außengelände (12 qm pro Kind), ein Ruheraum bei Ganztagsbetreuung und für Hortkinder einen Schularbeitenraum sowie eine zusätzliche Bewegungsfläche für Kitas ab 3 Gruppen sind minimalste Mindestanforderungen, die pädagogisch nicht hinreichend sind. Wenigstens sie müssen aber verpflichtend im Nds. Kita-Gesetz verankert bleiben und dürfen auch nicht durch neue Verordnungen umgangen werden können.

Die renommierte Referentin der Veranstaltung, Frau Prof. Dr. Renate Zimmer, unterstützte die Forderung nach einer Verdoppelung der Raumstandards. „Bewegungsförderung ist im wörtlichen wie im übertragenen Sinne eine Querschnittsaufgabe frühkindlicher Bildung und Erziehung: „Genügend Raum ist nötig, damit sich die Kinder entfalten können. Bewegung ist aber auch als Medium der Vermittlung grundlegender kognitiver, emotionaler und sozialer Lernprozesse zu verstehen, die für alle anderen Bildungsbereiche Geltung haben“. Auch der Nds. Orientierungsplan für Bildung und Erziehung fordert: „Bewegung ist das Tor zum Lernen und hat im Zusammenspiel mit der Wahrnehmung eine Schlüsselfunktion für die Entwicklung. Deshalb liegt bei der Förderung kindlicher Kompetenzen ein besonderer Akzent auf Bewegung“.

Ausreichende Spiel- und Bewegungsräume sind die Voraussetzung für eine gute Bildungsarbeit in den Kitas. Die ca. 100 Teilnehmer/innen unterstützen die Kampagne der Freien Wohlfahrtspflege „Kinder sind mehr wert“ für bessere Rahmenbedingungen in niedersächsischen Kitas. Außer einem besseren Betreuungsschlüssel und verbesserten Arbeitsbedingungen für die Erzieher/innen wird auch dort gefordert:

- Eine Verdoppelung der im KiTaG vorgeschriebenen qm pro Kind im Gruppenraum
- Mehr Investitionen für Neu- und Anbauten, Instandhaltung und Sanierung

An alle Landtagsabgeordneten richtet sich unser Appell:
Nehmen sie den Erziehungs- und Bildungsauftrag in der frühen Kindheit ernst und sorgen Sie für bessere Qualitätsstandards in allen niedersächsischen Kitas.

i.A. der Teilnehmenden: Renate Frauendorf

GEW Landesverband Niedersachsen
Berliner Allee 16
30175 Hannover
E-Mail email@gew-nds.de
Renate Frauendorf
Telefon 0511-665474

**KINDER SIND
MEHR WERT...**

Eine Kampagne der Landesarbeitsgemeinschaft
der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen